

# Ersatzgeschwächter BV Gifhorn verkauft sich in Tritttau teuer

2. Badminton-Bundesliga: Das Schlusslicht verliert beim amtierenden Meister TSV zwar mit 1:6, hält aber ein ums andere Mal gut mit.



**Gifhorn.** „Gegen die Truppe werden wir nichts holen“, hatte Hans Werner Niesner, Trainer des Badminton-Zweitligisten BV Gifhorn, die Situation schon vor der Partie beim amtierenden Meister TSV Tritttau realistisch eingeordnet. Er sollte Recht behalten, das Schlusslicht unterlag in Schleswig-Holstein mit 1:6. Allzu enttäuscht oder gar unzufrieden machte sich der Gast aber nicht auf den Heimweg. „Wir können zufrieden sein. Dass nicht allzu viel mehr drin sein würde, war klar“, resümierte Niesner.

Den Gifhorer Sieg besorgte Martina Nöst, die in einem knappen Dameneinzel mit 15:13 im vierten Durchgang die Oberhand be-

## TSV Tritttau – BV Gifhorn

6:1

- 1. HD:** Lasse Brunse/Ary Trisnanto – Patrick Thöne/Max Schichta 11:3, 11:4, 12:10
- DD:** Amelie Lehmann/Annika Horbach – Martina Nöst/Leonie Wronna 11:7, 13:11, 11:6
- 2. HD:** Daniel Seifert/Alexander Strehse – Holger Herbst/Frank Altmann 11:5, 11:13, 12:10, 11:9
- 1. HE:** Ary Trisnanto – Patrick Thöne 11:2, 11:3, 11:9
- DE:** Annika Horbach – Martina Nöst 11:6, 5:11, 9:11, 13:15
- MX:** Lasse Brunse/Amelie Lehmann – Frank Altmann/Leonie Wronna 9:11, 11:2, 12:10, 11:5
- 2. HE:** Daniel Seifert – Holger Herbst 11:8, 11:8, 7:11, 11:6

hielt. „Im vierten Satz ging es hin und her“, berichtete Niesner. Über weitere Siege durfte sich der Trainer der Mühlenstädter nicht freuen, über gute Auftritte aber sehr wohl. „Wir hätten in allen Doppeln einen Satz gewinnen können“, merkte er

an. Das gelang schließlich nur Holger Herbst und Frank Altmann, Patrick Thöne/Max Schichta sowie Martina Nöst/Leonie Wronna verloren umkämpfte Durchgänge.

Altmann und Wronna verbuchten im Mixed ebenfalls einen Satz-

gewinn auf der Habenseite, das galt auch für Herbst im zweiten Herren-einzel gegen Daniel Seifert. „Holger hat sich gut verkauft, Daniel Seifert ist einer der besten Spieler in Norddeutschland“, merkte Gifhorns Trainer an.

**2. Bundesliga Nord**

TV Refrath II – 1. BV Mülheim	1:6
SG EBT Berlin – Berliner Brauer.	7:0
TSV Tritttau – BV Gifhorn	6:1
BW Solingen – Gladbecker FC	4:3
1. CFB Köln – 1. BC Beuel II	3:4
GW Mülheim – BC Wipperfeld II	3:4

<b>1. 1. BV Mülheim</b>	<b>2018</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>96:44</b>	<b>43</b>
2. SG EBT Berlin	2013	0	7	92:48	39
3. Wipperfeld II	2015	0	5	91:49	38
4. Tritttau	2013	0	7	88:52	36
5. GW Mülheim	2015	0	5	83:57	34
6. Solingen	2010	010		69:71	26
7. Gladbeck	20	8	012	59:81	21
8. Beuel II	20	7	013	55:85	21
9. Refrath II	20	7	013	56:84	19
10. Köln	20	4	016	55:85	17
11. Berliner Brauer.	20	6	014	51:89	16
12. Gifhorn	20	4	016	45:95	12

Der sprach Youngster Leonie Wronna ein Sonderlob aus. „Sie war sehr stark im Doppel und im Mixed und ein absoluter Pluspunkt“, betonte Niesner. „Leonie hat sich im vergangenen Jahr erheblich gesteigert, im Doppel wie im Mixed. Sie ist die mit Abstand Jüngste im Team.“ *tim*

**Für Holger Herbst und den BV Gifhorn war in Tritttau erwartungsgemäß nicht viel möglich.** PRIEBE/RS24